

Pressemitteilung Nr.3

Datum: 30.10.2017

Lage auf dem Schüttgutfrachter GLORY AMSTERDAM unverändert Bergungskonzept wird erarbeitet

Der Schüttgutfrachter GLORY AMSTERDAM (L 225m, B: 32,26m; Flagge: Panama) liegt weiterhin rund 2,2 km vor Langeoog auf Grund. Die Reederei hat ein Bergungsunternehmen beauftragt. Zusammen mit den Experten des Havariekommandos erarbeiten sie ein Bergungskonzept für die GLORY AMSTERDAM.

Der Einsatz von großen Schleppern ist derzeit nicht möglich. Die Wassertiefe um den Havaristen ist zu gering. Der Bergungsplan wird derzeit an diese Gegebenheiten angepasst. Ein Schleppversuch mit dem Abendhochwasser gegen 19.30 Uhr ist nicht vorgesehen.

Spezialisten des Bergungsunternehmens sind an Bord des Havaristen. Gemeinsam mit dem Boardingteam überprüfen sie den technischen Zustand des Schiffes und liefern die relevanten Daten (Tiefgang und Tankfüllstände) für das Bergungskonzept. Parallel entsendet das Havariekommando ein Verletztenversorgungsteam zum Havaristen. Es übernimmt die medizinische Betreuung der Besatzung wegen Seekrankheit. Die Wetterbedingungen im Seegebiet haben sich verbessert. Derzeit sind Böen bis 7 Beaufort (52-63 km/h) und Wellenhöhen bis zu zwei Meter angegeben.

Der Hochseeschlepper NORDIC und das Mehrzweckschiff MELLUM sind weiterhin beim Havaristen. Das Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos kontrolliert in regelmäßigen Abständen das Einsatzgebiet auf Schadstoffaustritte. Bisher konnten keine festgestellt werden.

Kontakt:

Michael Friedrich / Simone Starke

Pressestelle

Havariekommando

Central Command for Maritime Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

www.havariekommando.de

Tel.: +49 30 185420-2450

Presse-hk@havariekommando.de